

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	9
<b>Kern einer Theologie: Dreifaltigkeit bei Karl Rahner</b> .....	13
<b>Erstes Kapitel:</b>	
<b>Strukturen der Lehre vom dreifaltigen Gott</b> .....	21
1. Biblische und kirchenlehramtliche Vorgaben .....	22
1.1 Bibel .....	23
a) Der Vater – ὁ θεός .....	24
b) Der Sohn – ὁ λόγος .....	26
c) Der Geist – das πνεῦμα – die πηγή .....	28
1.2 Konzilsentscheidungen .....	30
a) Das I. Nicaenum und das I. Constantinopolitanum .....	31
b) Die hispanisch-westgotischen General- und Provinzialsynoden in Toledo .....	34
c) Das IV. Lateranum .....	39
d) Das Florentinum .....	41
2. Theologische Suppletion .....	45
2.1 Gregor von Nyssa – Aurelius Augustinus .....	47
2.2 Thomas von Aquino .....	54
2.3 Dionysius Petavius .....	60
<b>Zweites Kapitel:</b>	
<b>Der dreifaltige Gott als transzendenter Urgrund des Seins.</b>	
<b>Der Beitrag in Mysterium Salutis II</b> .....	65
1. Der Ansatzpunkt: <i>gratia increata, visio beatifica</i> , Inkarnation und Traktatenfolge .....	66
1.1 Der Kontext rahnerscher Trinitätstheologie .....	66
a) Die geschaffene Gnade als Voraussetzung für die ungeschaffene Gnade .....	67
b) Die Lehre von der <i>visio beatifica</i> als Wesensschau .....	67
c) Die Vorstellung der potentiellen Inkarnationsmöglichkeit aller göttlichen Hypostasen .....	69
d) Die Traktatenfolge „ <i>de Deo uno</i> “ – „ <i>de Deo trino</i> “ .....	70
1.2 Lösungsmöglichkeiten und Auswege aus (neu)scholastischen Aporien .....	71
a) Die Frage nach der Gattung des Traktates in MySal .....	71
b) „ <i>Splendid isolation</i> “ .....	72

2. Der Kern: Das Axiom .....	76
2.1 Was ein Grundprinzip ist .....	76
2.2 Zum Axiom selbst .....	78
2.3 Refutatio oder: Unschuldig, bis zum Beweis des Gegenteils – Rahners Widerlegung und Ablehnung gegenteiliger Theoreme .....	79
a) Dual notionaler Beziehungen? .....	79
b) Plural der Inkarnation? .....	81
c) Singular des λόγος? .....	82
2.4 Probatio des Axioms: Die nichtappropriierten (notionalen) Beziehungen .....	84
3. Ein Zwischenergebnis der Arbeit mit dem Grundprinzip .....	86
3.1 Die Trinität und wir .....	86
3.2 Vom Umgang mit dem Zeugnis der Schrift .....	87
3.3 Der Personbegriff .....	88
3.4 Die Problematik der Traktatenteilung .....	89
3.5 Der Geheimnischarakter der Trinität .....	89
4. Die Daten der Dogmengeschichte .....	91
4.1 Der Geheimnischarakter der Trinität .....	91
4.2 Die Begrifflichkeit amtlichen Lehrens in der lateinischen Tradition .....	92
4.3 Die materiale Seite der Lehre von den drei Hypostasen .....	95
a) Der Vater .....	95
b) Der Sohn .....	97
c) Der Geist .....	101
4.4 Absolute Identität und relative Differenz .....	102
4.5 Hypostase und Person im „Denzinger“ .....	109
4.6 Lehramt und Appropriation – Abschließende Überlegungen Rahners .....	111
5. Rahners religionsphilosophische „Deklaration“ des Grundprinzips .....	113
5.1 Vom Hören und Sagen .....	114
5.2 Apologie eines Axioms .....	115
a) Begriffsarbeit .....	115
α) Formaler Begriffsinhalt: Die „ökonomische“ Trinität .....	116
β) Materialer Begriffsinhalt: Vier Doppelaspekte einer Selbstmitteilung .....	119
b) Grunddaten menschlichen Daseins .....	122
α) Transzendenz .....	123
β) Geschichte .....	127
c) Die vier Grundaspekte der Selbstmitteilung in ihrer binären Struktur .....	132
α) Geschichte und Transzendenz .....	132
β) Herkunft und Zukunft .....	133
γ) Angebot und Annahme .....	133

δ) Erkenntnis und Liebe .....	133
d) Reduktion der vier Doppelaspekte	
aufgrund ihrer inneren Einheit .....	134
α) Herkunft, Geschichte, Angebot und Wahrheit .....	134
β) Zukunft, Transzendenz, Annahme und Liebe .....	136
e) Wahrheit und Liebe als	
Grundmodalitäten der Selbstmitteilung .....	137
f) Begriffskongruenz von ökonomischer und	
immanenter Trinität .....	138
g) Die Problematik des Personbegriffs .....	141
5.3 Rahners Stellung zur „psychologischen Trinitätslehre“	
augustinischer Herkunft .....	148

### **Drittes Kapitel:**

#### **Entwicklung und Konzentration in Kontinuität.**

<b>Karl Rahners weitere trinitätstheologische Beiträge .....</b>	<b>153</b>
1. Überblick über die ausgewählten Texte .....	154
2. Akzente, Fortschritte und Wandlungen in Rahners Trinitätstheologie ....	158
2.1 Bemerkungen zum dogmatischen Traktat De Trinitate .....	158
2.2 Der Artikel Dreifaltigkeit im KThW .....	161
2.3 Der dreifaltige Gott als transzendenter Urgrund der Heilsgeschichte ...	165
2.4 Der Artikel Trinität in Sacramentum Mundi IV .....	168
2.5 Der Artikel Trinitätstheologie in Sacramentum Mundi IV .....	180
2.6 Der Grundkurs .....	187
2.7 Um das Geheimnis der Dreifaltigkeit in S XII .....	189
2.8 Einzigkeit und Dreifaltigkeit Gottes in S XIII .....	191
2.9 Zur geistlichen Grundlage der rahnerschen Dreifaltigkeitslehre .....	200
3. Zusammenschau: Entfaltung und Konzentration	
der rahnerschen Trinitätslehre .....	204

### **Viertes Kapitel:**

#### **Versuch einer Interpretation der rahnerschen Trinitätstheologie .....** **217** |

1. Der rote Faden .....	217
2. Exemplarische Missverständnisse .....	220
3. Sieben Thesen zur Interpretation der rahnerschen Trinitätslehre .....	226

#### **Zusammenfassung .....** **255** |

#### **Anhang .....** **263** |

1. Zum principium identitatis comparatae: Francisco Suárez,	
Tractatus tertius. De sanctissimo Trinitatis mysterio libri duodecim .....	263
Bernard Lonergan, De Deo Trino .....	268

José M. Dalmau, De Deo uno et trino .....	274
2. Zur Genese des MySal-Beitrags:	
Brief von Karl Kardinal Lehmann an den Autor (3.11.2006) .....	280
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	283
Quellen .....	283
Literatur .....	291
Hilfsmittel .....	300
Wichtige Abkürzungen .....	301
<b>Personenindex</b> .....	305
<b>Sachindex</b> .....	309
<b>Bibelstellenindex</b> .....	315